

28.06.2007 – PM 63/2007

Tarifrunde Bau

IG BAU versammelt Streikende am Bau zum „Tag der Solidarität“

Hannover – Zur zentralen Streikversammlung im Baustreik 2007 hat die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) aufgerufen. Dazu sind Streikende aus der gesamten Region angereist, um eine Zwischenbilanz zu ziehen und Erfahrungen auszutauschen. „Wenn die Arbeitgeber glauben, uns geht die Puste aus, haben sie sich getäuscht. Wir machen so lange weiter, bis die Arbeitgeber des Bauhandwerks aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein ihre Unterschrift unter den Schlichtungsspruch setzen“, sagt IG BAU-Vorsitzender Klaus WieseHügel vor mehreren hundert Bauarbeitern auf dem Klagesmarkt in Hannover.

DGB-Chef Michael Sommer erklärte die Solidarität der gewerkschaftlichen Dachorganisation mit der IG BAU. „Wir unterstützen euch, wo immer es die IG BAU will – organisatorisch und auch finanziell. Wer immer es hofft, die IG BAU aushungern zu können, wird sein blaues Wunder erleben. Wir wissen, was es heißt, um die Zukunft des Flächentarifvertrags zu streiten und in diesem Streit stehen wir eng an eurer Seite.“

Ihre Solidarität bekundeten auch Vertreter der niedersächsischen Landespolitik.

Mit dem Streik will die IG BAU die Zustimmung der Baugewerbeverbände Niedersachsen und Schleswig-Holstein zu dem Schlichtungsergebnis vom 19. Mai 2007 im Tarifkonflikt des Baugewerbes erreichen. Der Schiedsspruch war auf Vermittlung des ehemaligen Wirtschaftsministers Wolfgang Clement zustande gekommen, dann aber an dem Veto der Baugewerbeverbände Niedersachsen und Schleswig-Holstein gescheitert. Damit konnte das Schlichtungsergebnis bundesweit nicht in Kraft treten.

Der Arbeitskampf am Bau geht weiter. 260 Baustellen mit ca. 1780 Beschäftigten wurden bestreikt.

(1651 Zeichen)

Für die Dauer des Streiks erweiterte Pressestelle: Sigrun Heil, Willi Dzielak